

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 29. Januar 1910, nachm. 2 Uhr.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

1. **G. Fr. Händel** (geb. 23. Februar 1685 zu Halle a. S.,
gest. 14. April 1759 zu London):

1. Satz aus dem F-dur-Konzert für Orgel allein.

2. **Johann Gottlieb Graun** (geb. 1699 zu Wahrenbrück, Prov. Sachsen,
gest. 27. Oktober 1771 zu Berlin):

Sonate F-dur für Violine, Oboe, Violoncello und Continuo
(„Collegium musicum“ v. H. Riemann, Nr. 24).

3. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 387, V. 6 (Mel. v. Ph. Nitolai, 1599).

Mel.: Wie schön leuchtet der Morgenstern —

Spielt unserm Gott mit Saitenklang

Und laßt den süßesten Gesang

Ganz freudereich erschallen!

Ich will mit meinem Jesus Christ,

Der mir mein Ein und Alles ist,

In steter Liebe wallen.

Singet, klinget,

Jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren,

Ihm, dem König, aller Ehren.

Ph. Nitolai, † 1608.

4. **Karl Heinrich Graun** (geb. 7. Mai 1701 zu Wahrenbrück,
gest. 8. August 1759 zu Berlin):

Te Deum in D-dur für Chor, Soli, Orchester, Orgel und
Cembalo (komp. 1756).*)

Te Deum laudamus: te Do-
minum confitemur. Te aeter-
num Patrem: omnis terra vene-
ratur. Tibi omnes Angeli: tibi
coeli, et universae potestates:
Tibi Cherubim et Seraphim: in-
cessabili voce proclamant: Sanc-
tus, Sanctus, Sanctus: Dominus
Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli
et terra majestatis gloriae tuae.
Te gloriosus apostolorum cho-
rus, Te prophetarum laudabilis
numerus, Te martyrum candi-
datus laudat exercitus. Tu Rex
gloriae, Jesu Christe, Tu Patris
sempiternus es Filius.

Herr Gott, dich loben wir!
Herr Gott, wir danken Dir! Dich,
Gott, Vater in Ewigkeit ehret die
Welt weit und breit. All' Engel
und all' Himmelsheer', und was
da dienet Deiner Ehr', auch Cheru-
bim und Seraphim singen immer
mit hoher Stimm': Heilig ist unser
Gott! Heilig ist unser Gott! Heilig
ist unser Gott, der Herr Zebaoth!
Dein' göttlich' Macht und Herrlich-
keit geht über Himmel und Erde
weit. Der heiligen zwölf Boten
Zahl und der lieben Propheten all,
die teuren Märt'rer allzumal loben
Dich, Herr, mit großem Schall. Du
König der Ehren, Jesu Christ, Gott
Vater's ew'ger Sohn Du bist!

*) Benutzt wird eine vom Kreuzkantor G. A. Homilius geschriebene Partitur.

Bitte wenden!